143/313

27.Oktober 193[illegible] 268

Herrn Burkhard Mangold, Maler, Bachlettenstrasse 70, Basel.

Sehr geehrter Herr,

Wir bitten Sie, für unsere Ausstellung schweizerischer Wandmalerei auf Ende der kommenden Woche, d.h. vor dem 3.November, die folgenden Arbeiten nach dem Verzeichnis in Ihrem Brief vom 16.Oktober einzusenden, die grössern Formate wenn immer möglich gerollt; wir verfügen über Personal und Material, um sie im Kunsthaus für die Ausstellung aufzuspannen:

1. Zwei Entwürfe für einen grossen Erker,
2. Vier Entwürfe in halber Grösse von lebensgrossen Figuren im Theatersaal Rheinfelden.

Sodann bitten wir Sie um das Verzeichnis aller von Ihnen ausgeführten Wandgemälde mit Angabe des Entstehungsjahres, der genauen Titel, des Standortes, der Dimensionen und der Technik. Wir werden im Katalog nicht nur die in der Ausstellung vorhandenen Arbeiten aufzählen, sondern möchten ein möglichst vollständiges Verzeichnis der von den lebenden Schweizer Malern überhaupt ausgeführten Wandbilder aufstellen, so dass die Besitzer des Kataloges auch nach der Ausstellung die Möglichkeit haben, die Werke an Ort und Stelle zu sehen, und Behörden und Publikum überhaupt auf den Bestand an schweizerischen Wandbildern ein für alle Mal und gründlich hingewiesen werden.

Mit bestem Dank für freundliches Entsprechen begrüsst Sie

vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Herrn A.H.Pellegrini, Maler, Burgfelderstrasse 9, Basel

Wir erhielten heute von Ihnen als Eilgut *Sendung in* 2 Kisten und
1 Rolle, f. Ausstellung schweizerischer Wandmalerei

1. Ein Entwurf für Kapelle von St.Jakob, ungerahmt
2. Zwei Vorlagen für Gobelins "Bremen" "
3. Sieben Entwürfe (Teilstücke) für Alte Bayrische Bierhalle "

Versicherungswert von Nr.1 Fr.10'000.-

Zustand keine Transportschäden

5522

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 2.Nov. 1934 *Kunsthaus Zürich*

Der Direktor